

## Begrenzt

“Diese Begrenzungen gehen auf keine Kuhhaut”, bemerkte mein Freund mit einem leicht ängstlichen Unterton.

„Geschwindigkeitsbegrenzungen. Cashbezugsbegrenzungen.

Grenzbegrenzungen. Flüchtlingsbegrenzungen. Kreditbegrenzungen.

Du kannst bestimmt auch ein Lied davon singen, Dein Begrenzungsleid in die kalte Winterluft hinaus blasen! Ganz zu schweigen von Temperatur-Heizölverbrauchs-Motorverbrauchs- Watt- und Abgasausstossbegrenzungen.

Das geht wirklich nicht auf eine Kuhhaut. Bestimmt wird auch diese bald begrenzt. Warts nur ab. Ich befürchte, dass es noch viel weiter gehen wird. So viele Menschen lebten noch nie auf unserem Globus wie heute. Das kann nicht gut gehen.

Dann wird Toilettenpapierbegrenzung eingeführt. Überwachungskameras. Bussgelder. Toilettenverbote.

Das wird nur der Anfang sein. Ich schwöre es Dir.

Wortbegrenzung folgt, da der Sauerstoffverbrauch beim Reden zu hoch.

22,5 Worte pro Tag und Einwohner werden das neue Limit sein.

Ja, was würdest Du da in 24 Stunden für Worte benutzen? Überleg es Dir gut. Fang an zu zählen!”

Ich sehe ihn verzweifelt an.

“Wortpolizei.

Zungenbann.

Gaumenverschluss,

Zungenschlagsbewegungsbegrenzung werden die Strafen sein”, fährt er fort.

Ich beginne zu überlegen. Nachzudenken. 22,5 Worte. Ich bleibe beim Nullkommafünften Wort hängen. Mein Hirn wirbelt die Gedankenbälle auf. Lässt sie an der Schädeldecke abprallen. Mein Kopf schmerzt bereits. 22 Worte und ein halbes. Wie sieht ein halbes Wort aus? Ich versuche zu dividieren. Zu extrahieren. Will meinem Freund das Wort Unsinn an den Kopf werfen. Dividiere es. Sinn. Sapperlot. So geht das nicht. Wo komme ich da hin? In die Worthölle?

Bitte Sie liebe Leserin, lieber Leser mir zu helfen. Zweiundzwanzigkommafünf Worte in 24 Stunden. Welche soll ich wählen? Welche werden sie wählen ...?

Gefallen?

[Jeden Freitag kostenlos eine neue Geschichte per E-Mail erhalten >>](#)

[Bewerten Sie diese Geschichte >>](#)

Neu:

[François Loeb liest seine Kurzgeschichten vor >>](#)